

Luzern/Bern, 24. November 2009

Gesundheitskosten: Jetzt handeln im Interesse der Versicherten

Die Krankenkassenprämien werden weiterhin stark steigen, wenn es nicht gelingt, das Kostenwachstum zu bremsen. Trotzdem versuchen nun Pharmaindustrie, Ärzte und Apotheker unter dem Vorwand des Neu-Anfangs die bescheidenen Sparmassnahmen des Parlaments noch in letzter Minute zu verhindern. Die Krankenversicherer CSS und Visana zählen auf das Parlament und erwarten, dass dieses die vorliegenden Sparmassnahmen gutheisst und damit ein Signal an der Kostenfront setzt. Für CSS und Visana ist klar, dass die jetzt zur Debatte stehenden Massnahmen nicht genügen und weitere nötig sind.

Bevor die eidgenössischen Räte in der laufenden Wintersession über die dringlichen Massnahmen zur Eindämmung der Kostenentwicklung entscheiden, richtet sich eine Gruppe von Leistungserbringern an die Parlamentarier und verlangt unter dem verführerischen Titel «Mut zu einem Neu-Anfang», die bescheidene Sparübung abzubrechen. Wann der Neu-Anfang beginnen soll, auf den die Prämienzahlenden längst warten, sagt diese Nein-Allianz aber nicht. Leidtragende eines Abbruchs der Sparübung wären die Versicherten – auch im kommenden Jahr.

Das Parlament muss jetzt ein Signal setzen und den taktischen Manövern von Pharmaindustrie, Ärzten und Apothekern eine Absage erteilen. Denn auch diese müssen ihren Sparbeitrag leisten. Es kann nicht sein, dass einfach alles immer wieder auf die Prämienzahler abgewälzt wird.

Konkret gilt es, drei Schritte in Angriff zu nehmen:

1. Entscheid über Sofortmassnahmen zur Dämpfung des Kostenanstieges in der Wintersession (insbesondere Senkung der Margen bei den Medikamenten).
2. Erstellung eines Paketes mit weiter gehenden, nachhaltigen und langfristig wirkenden Sparmassnahmen (insbesondere Förderung von Managed-Care-Modellen).
3. Definieren einer Gesundheitspolitik mit klaren Leitlinien, strategischen Zielen und Massnahmen, die zur finanziellen Stabilisierung der Gesundheitskosten in einem regulierten Wettbewerb beitragen.

Auskunft erteilen:

Stephan Michel

Leiter Unternehmenskommunikation CSS Gruppe

Telefon 058 277 13 26, Mobile 079 334 62 09

Christian Beusch

Leiter Unternehmenskommunikation Visana-Gruppe

Telefon 031 357 93 35, Mobile 079 277 06 59

Die Krankenversicherer CSS und Visana vertreten zusammen rund 2 Millionen Grundversicherte.